

Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg

Kompaktinformation Pfaffenhofen (Landkreis Heilbronn)

Beschreibung der Wasserversorgung Pfaffenhofen

Das Versorgungssystem der Kommune Pfaffenhofen ist in zwei Versorgungsgebiete (VG) untergliedert. Das VG Pfaffenhofen wird über den HB Stuhler mit Mischwasser des ZV BWV und Eigenwasser der zwei Tiefbrunnen Belz und Riemenacker sowie der Quelle versorgt. Das Eigenwasser wird dabei über den Alten HB in den HB Stuhler gefördert. Für das VG des Ortsteil Weiler ist der ZV Obere Zabergäugruppe (ZV OZG) zuständig. Weiler bezieht dabei im Mittel ca. 13 % vom Dargebot des ZV OZG.

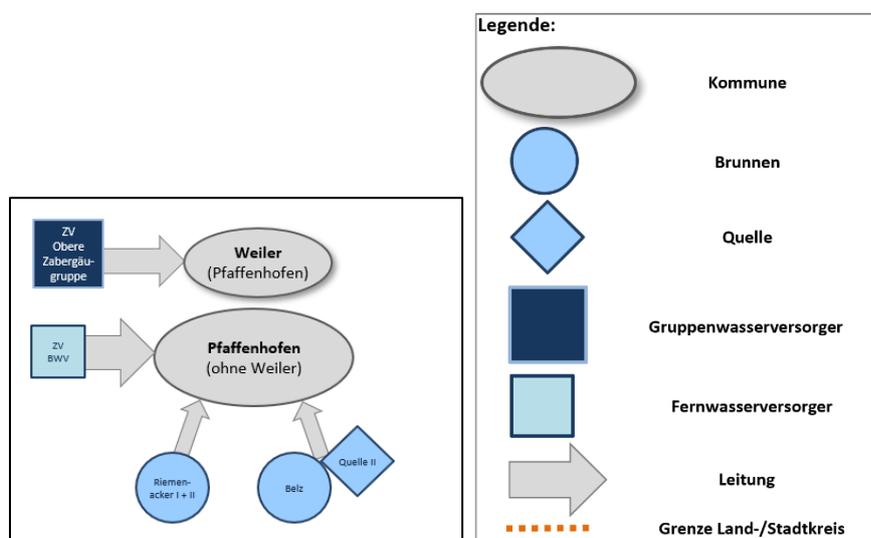


Abbildung 1: Schemadarstellung Wasserversorgung der Kommune Pfaffenhofen

Zusammenfassung der Bewertung

Die Bevölkerung der Kommune Pfaffenhofen wird von heute 2.394 Einwohner voraussichtlich um 6,9 % auf 2.560 Einwohner im Jahr 2050 anwachsen. Entsprechend werden der mittlere Tagesbedarf von 237 m³/Tag auf 273 m³/Tag (VG Pfaffenhofen) bzw. von 75 m³/Tag auf 87 m³/Tag (VG OT Weiler) und der Spitzentagesbedarf von 330 m³/Tag auf 418 m³/Tag (VG Pfaffenhofen) bzw. von 89 m³/Tag auf 114 m³/Tag (VG OT Weiler) steigen.

Aufgrund der Klimaentwicklung ist davon auszugehen, dass die gesamte Eigengewinnung (Quellen und Brunnen) des VG Pfaffenhofen bis 2050 im Mittel von heute 346 m³/Tag auf 287 m³/Tag, in Trockenperioden von 346 m³/Tag auf 259 m³/Tag (gewinnbares / natürliches GW-Dargebot) sinken wird. Zurzeit besteht ein Bezugsrecht von 173 m³/Tag vom ZV BWV. Für das VG OT Weiler ist davon auszugehen, dass der Anteil am Eigenwasser (Quelle und Brunnen) des ZV OZG bis 2050 im Mittel von heute 88 m³/Tag auf 80 m³/Tag, in Trockenperioden von 85 m³/Tag auf 72 m³/Tag sinken wird. Das Dargebot steht abzüglich 7 % durch Aufbereitung zur Verfügung. Zusätzlich stehen anteilig 56 m³/Tag vom Bezugsrecht beim

ZV BWV für das VG OT Weiler zur Verfügung. Die Bezugsmenge des VG OT Weiler beim ZV OZG ist durch dessen Dargebot begrenzt.

Aus Bedarf und Dargebot ergeben sich für Pfaffenhofen folgende Wassermengenbilanzen:

Wasserbilanz [m³/Tag]	IST		2050	
	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf
+ Überschuss - Defizit				
VG Pfaffenhofen	+281	+188	+187	+14
VG OT Weiler	+63	+46	+43	+9

In Pfaffenhofen und im OT Weiler werden sowohl der mittlere Bedarf als auch der Spitzenbedarf in Trockenperioden heute und zukünftig gedeckt. Die Bilanz für den OT Weiler ergibt sich analog zu den Ergebnissen des ZV OZG.

Das VG Weiler wird vollständig vom ZV OZG versorgt. Der Ersatzversorgungsgrad des ZV OZG von $K_E = 0,75$ (IST) bzw. $K_E = 0,64$ (2050) wird auf das VG übertragen. Beim Ausfall des größten Wasservorkommens oder Bezugsrechts des VG Pfaffenhofen (Ausfall RWE im WSG Pfaffenhofen (Belz)) bzw. des ZV OZG (Ausfall der fünf Brunnen und der Quelle im WSG Zaberfeld und ZV WV Obere Zabergäugruppe) ergeben sich für die Kommune Pfaffenhofen folgende Bewertungen des "zweiten Standbeins":

Zweites Standbein	IST	2050
VG Pfaffenhofen (Ausfall WSG Pfaffenhofen (Belz))	Ersatzversorgungsgrad $K_E = 1,09$ Zweites Standbein vorhanden	Ersatzversorgungsgrad $K_E = 0,92$ Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden
VG Weiler (Übernahme des Ersatzversorgungsgrads vom ZV OZG)	Ersatzversorgungsgrad $K_E = 0,75$ Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden	Ersatzversorgungsgrad $K_E = 0,64$ Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden

Bei einem länger anhaltenden Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens bzw. Bezugsrechts vom VG Pfaffenhofen, dem WSG Pfaffenhofen (Belz), kann der mittlere Tagesbedarf heute noch zu 109 %, zukünftig zu 92 % gedeckt werden.

Bei einem länger anhaltenden Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens bzw. Bezugsrechts des ZV OZG, der fünf Brunnen und der Quelle im WSG Zaberfeld, kann der mittlere Tagesbedarf des VG Weiler heute noch zu 75 %, zukünftig zu 64 % gedeckt werden.

Handlungsempfehlungen

Die erhobenen Informationen bilden die Basis für die nachfolgend aufgeführten Handlungsempfehlungen für Pfaffenhofen und Weiler (vgl. Sicherung der Wasserversorgung – Variante 2, Walter+Partner GbR, Mai 2022):

Handlungsempfehlung Pfaffenhofen	Priorität
<i>Erstellung eines Strukturgutachtens mit u.a. dem Ziel der Sanierung / Erweiterung der Eigenwasserressourcen</i>	<i>Hoch</i>
<i>Maßnahmen zur Wasserverlustreduzierung (v.a. ON Weiler)</i>	<i>Hoch</i>
Handlungsempfehlung OT Weiler (Zuständigkeit ZV OZG)	
<i>Umsetzung der Variante 2 der Wasserversorgungskonzeption 2013</i>	<i>Hoch</i>
<i>Festsetzung des WSG auf Grundlage der fachtechnischen Ausweisung</i>	<i>Hoch</i>
<i>Überprüfung vorhandener ungenutzter Eigenwasserressourcen</i>	<i>Mittel</i>
<i>Erhöhung der Bezugsrechte bei BWV</i>	<i>Mittel</i>
<i>Regelmäßige Kontrolle der Wasserverlustentwicklung im ZV</i>	<i>Niedrig</i>

Zusätzliche Bemerkungen

Ein technisches Sicherheitsmanagement ist bisher weder vorhanden noch in Planung. Die Vertretung des Fachpersonals ist geregelt und es werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Die Meldewege im Notfall und die notwendige Ersatzversorgung sind klar und sichergestellt. Im Falle eines großflächigen Stromausfalls ist ein Handbetrieb der Anlagen möglich und Notstromaggregate sind vorhanden.

Für den OT Weiler ist der ZV Obere Zabergäugruppe für die Wassergewinnung und die Anlagen zuständig, das Ortsnetz wird im Eigenbetrieb der Kommunen betrieben. Im Notfall sind die Meldewege sichergestellt und die Erreichbarkeit der unterstützenden Stelle bei Ersatzversorgung klar und bekannt. Ein Maßnahmenplan nach TrinkwV wurde 2017 aktualisiert. Bei großflächigem Stromausfall ist ein Handbetrieb möglich und Notstromaggregaten werden derzeit beschafft.

Die Berechnung der Wasserbilanz für das VG OT Weiler erfolgt anteilig (ca. 13%) auf Basis der Ergebnisse des ZV OZG.

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg / Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Erstellt: RBS wave GmbH, 70499 Stuttgart, www.rbs-wave.de

Stand 09.05.2023